



PRESSEINFORMATIONEN ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES ERICH KÄSTNER FÖRDERPREISES

(28.01.2013)

INHALT

Das Gedicht – <i>Erich Kästner</i> : Besuch vom Lande	Seite 2
Die Preisträger	Seite 3
Ein Gegengedicht – <i>Luisa, Luzie, Mareen</i> : Besuch aus der Stadt	Seite 3
Die Erich Kästner Gesellschaft	Seite 4
Erich Kästner Förderpreis	Seite 4
Ausschreibung zum Erich Kästner Förderpreis 2012	Seite 5
Die Begründung der Jury für die Zuerkennung des Preises	Seite 6



DAS GEDICHT

Erich Kästner

BESUCH VOM LANDE

Sie stehen verstört am Potsdamer Platz.
Und finden Berlin zu laut.
Die Nacht glüht auf Kilowatts.
Ein Fräulein sagt heiser: "Komm mit, mein Schatz!"
Und zeigt entsetzlich viel Haut.

Sie wissen vor Staunen nicht aus und nicht ein.
Stehen und wundern sich bloß.
Die Bahnen rasseln. Die Autos schreien.
Sie möchten am liebsten zu Hause sein.
Und finden Berlin zu groß.

Es klingt als ob die Großstadt stöhnt,
weil irgendwer sie schilt.
Die Häuser funkeln. Die U-Bahn dröhnt.
Sie sind das alles so gar nicht gewöhnt.
Und finden Berlin zu wild.

Sie machen vor Angst die Beine krumm,
Und machen alles verkehrt.
Sie lächeln bestürzt. Und sie warten dumm.
Und stehn auf dem Potsdamer Platz herum,
bis man sie überfährt.

Quelle: Deutschbuch 8. Neue Grundausgabe, S. 118.



DIE PREISTRÄGER

Die Klasse 9d (ehemals 8d) der Fürstenberg-Realschule Recke setzt sich zusammen aus 16 Schülerinnen und 10 Schülern. Die nun ausgezeichneten Arbeiten entstanden im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit zum Thema Lyrik, die im vergangenen Schuljahr durchgeführt wurde. Eröffnet wurde die Unterrichtsreihe, die im Schulbuch unter dem Oberthema „Menschen in der Stadt – Gedichte untersuchen und gestalten“ stand, mit dem Kästner-Gedicht „Besuch vom Lande“. Nachdem den Schülerinnen und Schülern eine filmische Umsetzung dieses Gedichtes, die auf der Videoplattform „Youtube“ zu finden ist, gezeigt wurde, entwickelte sich die Idee, es nicht bei der bloßen Textanalyse von Gedichten zu belassen, sondern sich mit diesen Gedichten auch in kreativer Weise zu beschäftigen.

Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler wurden von diesen selbstständig in ihrer Freizeit erarbeitet und auch fertiggestellt. Eine Gruppe hielt sich dabei an den Originaltext Kästners und setzte die beschriebene Situation mit Hilfe von Lego-Steinen und Lego-Männchen um. Die anderen Gruppen verfassten ein Gegengedicht bzw. eine Gegenhandlung zu Kästners Gedicht und kehrten dabei die Ausgangssituation in der Weise um, dass sich Großstädter plötzlich in die „ländliche Idylle“ Reckes und Umgebung versetzt sehen und hier allerlei Befremdliches erleben. Bei der Arbeit an den Filmen hatten die Schülerinnen und Schüler sichtlich viel Spaß, sodass die Anregung, diese Schülerarbeiten als Beitrag für den Erich Kästner Förderpreis einzureichen, auf Zustimmung traf.

EIN GEGENGEDICHT

BESUCH AUS DER STADT

Sie stehen verstört vor dem Gästehaus
Und finden das Land zu leise.
Die Nacht ist dunkel, kein Kilowatt.
Hier endet also ihre Reise.

Sie wissen vor Staunen nicht aus und nicht ein.
Sie stehen und wundern sich bloß.
Es gibt keine Bahnen, nur wenige Autos die schreien,
Sie mögen am liebsten zu Hause sein.
Und finden das Land zu klein.

Es klingt, als ob das Land schläft.
Die Häuser sind dunkel, keine U-Bahn, die dröhnt.
Sie sind das alles so gar nicht gewöhnt.
Und finden das Land zu öde.

Sie machen vor Angst die Beine krumm.
Und stellen sich dumm an.
Sie suchen einen Bus, der hält,
bis ein Baumstamm auf sie fällt.

Luisa, Luzie, Mareen



DIE ERICH KÄSTNER GESELLSCHAFT

Erich Kästner Gesellschaft e.V.

c/o Internationale Jugendbibliothek

Schloß Blumenburg

81247 München

Deutschland

Präsident: Ruairí O'Brien

Schriftführer: Dr. Andreas Bode

Schatzmeister: Peter Weiler

Vorstandsmitglied: Matthias Nicolai

Die Ziele

Die Kästner Gesellschaft hat sich die Aufgabe gestellt, die Pflege des Werks von Erich Kästner zu fördern und Aktionen, die im Sinne der aufgeklärten, sozialkritischen und der Jugend zugewandten Gedanken des Menschen- und Kinderfreundes Erich Kästner liegen, nach Kräften zu unterstützen. Das geschieht sowohl durch eigene Veranstaltungen wie durch Anregung von Lesungen, Ausstellungen, Vorträgen, Aufführungen und Publikationen anderer.

Erich Kästners Schaffen umfasste Gedichte, Romane, Dramen, Kabarett-Texte und Essays. Er schrieb Feuilletons für Zeitungen und arbeitete für Film und Radio. Besonders seine Kinderbücher haben Millionen von jungen Leserinnen und Lesern gefunden. Sie gehören seit vielen Jahrzehnten zum festen Bestand der Weltkinderliteratur. Die Erich Kästner Gesellschaft widmet sich diesem vielseitigen Werk.

Kleine Chronik der Gesellschaft

Am 9. Januar 1975, im Jahr nach Erich Kästners Tod, gründeten Freunde des Autors in München die Gesellschaft. Unter ihnen waren Peter Beisler, Willi Daume, Luise-Lotte Enderle, Kurt Maschler, Peter de Mendelssohn, Winfried Sabais und Hilde Spiel. Zum ersten Präsidenten wurde Hermann Kesten gewählt.

Später stießen u.a. Heinrich Böll, Cecilie Dressler, Anneliese Friedmann, Joachim Kaiser, Loriot, Rudolf Walter Leonhardt, Heidi Oetinger, Peter Rühmkorf, Walter Scherf und Sybil Gräfin Schönfeld hinzu.

Seit Juni 1983 hat die *Erich Kästner Gesellschaft* ihren offiziellen Sitz in der Internationalen Jugendbibliothek in München.

Quelle:

http://www.erichkaestnergesellschaft.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14&Itemid=2 (Datum des Seitenaufrufs: 21.01.2013)

Vertreter der Gesellschaft anlässlich der Preisverleihung: **Horst Wiechers** (Münster)



ERICH KÄSTNER FÖRDERPREIS

Die Erich Kästner Gesellschaft vergibt jährlich einen Erich Kästner Förderpreis. Der Preis fördert Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen, die sich kreativ mit der Persönlichkeit, dem Werk, den literarischen, gesellschaftlichen und pädagogischen Intentionen und der Nachwirkung von Erich Kästner auseinandersetzen. Förderungswürdig sind sowohl Einzelaktionen als auch Gemeinschaftsprojekte, z.B. in Form von Lyrik (z.B. Song, Rap, Gedicht), Prosa (z.B. Erzählung), Dramatik (z.B. Sketch, Drehbuch, Theaterstück), mediale Arbeiten (z.B. Reportage, Foto, Film, Vertonung), Sprach-Bild-Texte (z.B. Comic, Collage), Sachtexte (z.B. Erörterungen, Facharbeiten). Entscheidend ist in jedem Fall der Bezug zur Person, zu Werk und Ideen Erich Kästners.

AUSSCHREIBUNG ZUM ERICH KÄSTNER FÖRDERPREIS 2012

Die Erich Kästner Gesellschaft e.V. vergibt jährlich den „Erich Kästner Förderpreis“ für Kinder und Jugendliche.

Nachdem sich die Erich Kästner Schule in Celle und die Grundschule Krähenwinkel in Langenhagen in diesem Jahr den 1. Platz geteilt haben, suchen wir auch 2012 wieder Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten – d.h. auch Projekte einer ganzen Schule –, die sich kreativ mit der Persönlichkeit, dem Werk, den literarischen, gesellschaftlichen und pädagogischen Intentionen und der Nachwirkung von Erich Kästner auseinandersetzen.

Dies kann sein

- Ø **Lyrik** (z.B. Song, Rap, Gedicht),
- Ø **Prosa** (z.B. Erzählung),
- Ø **Dramatik** (z.B. Sketch, Drehbuch, Theaterstück),
- Ø **mediale Arbeiten** (z.B. Reportage, Foto, Film, Vertonung),
- Ø **Sprach-Bild-Texte** (z.B. Comic, Collage),
- Ø **Sachtexte** (z.B. Erörterung).
- Ø **Facharbeiten**

Denkbar ist für Erich Kästner Schulen auch eine **Dokumentation / Darstellung** der ständigen Präsentation ihres Namensgebers im Schulalltag und/oder zu besonderen Anlässen.

Entscheidend ist in jedem Fall der Bezug zur Person, zu Werk und Ideen Erich Kästners.

Was sonst noch wichtig ist:

1. Für **Nachfragen** stehen zur Verfügung:

- Ø Matthias Nicolai Tel. 0228-3240463
- Ø E-Mail nicolaimatthias@hotmail.com
- Ø Horst Wiechers Tel. 0251-1627115
- Ø E-Mail horst.wiechers@gmx.de
- Ø oder per E-Mail an erichkaestnergesellschaft@web.de

2. Die **Preissumme** beträgt **500,- €** (auch Staffelung möglich).

3. **Einsendeschluss** ist der **31.5.2012**. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im Herbst 2012.

4. Die **Beiträge sind einzureichen** beim Vorstandsmitglied der Erich Kästner Gesellschaft: Matthias Nicolai,
E-mail: nicolaimatthias@hotmail.com

Quelle:

http://www.erichkaestnergesellschaft.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16&Itemid=19 (Datum des Seitenaufrufs: 22.01.2012)



DIE BEGRÜNDUNG DER JURY FÜR DIE ZUERKENNUNG DES PREISES

DIE PREISTRÄGER DES ERICH KÄSTNER FÖRDERPREISES 2012

Das Jahr ward alt. Hat dünne Haar. [...] Ist viel geschehen. Ward viel versäumt.

Wie recht er hat, unser lieber Patron.

Eigentlich hätten die **Preisträger des diesjährigen Erich Kästner Förderpreises** bereits im Herbst bekannt gegeben werden sollen. Nun hat sich alles wieder einmal verzögert, doch kurz vor Beginn des kalendarischen Winters und bei frühlingshaften Temperaturen können wir die diesjährigen Preisträger nennen.

Den 1. Preis gewinnt die Klasse 8d der Fürstenberg-Realschule Recke.

Herzlichen Glückwunsch.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich **Kästners Gedicht „Besuch vom Lande“** vorgenommen und filmisch umgesetzt. Entstanden sind **4 kurze Filme**. Drei dieser Filme haben das Gedicht so umgedichtet, dass sich die Ausgangssituation verändert und ein **„Besuch aus der Stadt“** entstanden ist. Dies lag bei der ländlichen Idylle rund um Recke wohl nahe. Ein Team ist beim traditionellen Text geblieben und hat diesen mit Lego-Männchen als Stop-Motion-Film inszeniert.

Überzeugt hat die Jury die Kreativität und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Einen 2. Platz teilen sich die Erich Kästner Grundschule in Frankfurt/Oder und die Erich Kästner Grundschule in Grevenbroich.

Die Erich Kästner Grundschule aus Frankfurt hat sich mit der Dokumentation einer Erich Kästner Festwoche für den Preis beworben und überzeugte mit der Vielseitigkeit der Veranstaltungen und einer hohen Schüleraktivität.

Die Erich Kästner Grundschule in Grevenbroich beteiligte sich mit einer Inszenierung von „Das verhexte Telefon“ am Förderpreis. Auch hier ist eine sehr hohe Schüleraktivität zu beobachten. Darüber hinaus überzeugt der Beitrag durch die vorbildliche Dokumentation des durchgeführten Projektes.

Einen 3. Preis erhalten in diesem Jahr die Erich Kästner Schulen in Paderborn und Gera.

Alle Schulen und Bewerber, die sich am Erich Kästner Förderpreis 2012 beteiligt haben, bekommen in nächster Zeit **Post von der Erich Kästner Gesellschaft**.

Allen Teilnehmern, auch denen, die in diesem Jahr bei der Preisvergabe nicht berücksichtigt werden konnten, wird ausdrücklich ganz herzlich gedankt. Es ist uns Jurymitgliedern immer wieder eine Freude zu sehen, wie vielfältig sie sich mit Erich Kästner beschäftigen. Einige Projekte werden auch im Schulplauderkasten im soeben erschienenen Jahrbuch 7 der Erich Kästner Gesellschaft vorgestellt.

Für die Jury,

Matthias Nicolai

Quelle:

http://www.erichkaestnergesellschaft.de/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=24

(Datum des Seitenaufrufs: 22.01.2013)